

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 236. Montag den 8. October 1855.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes. Sizung vom 19. September.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Rohr und G. Thon.

1642) Auf den Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: den Erhebungstermin für das dritte städtische Steuersimpel auf den 8. October festzusetzen.

1646) Die am 3ten I. M. abgehaltene Versteigerung alten Brückengehölzes und sonstiger abgängiger Gegenstände der Stadtgemeinde wird auf den Gesamterlös von 9 fl. 5 fr. genehmigt.

1653) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 13. I. M., den Zustand des Straßenpflasters in der Saalgasse betr., wird beschlossen: den zur Reparatur der eingesenkten Stellen erforderlichen Sand aus den Mosbacher Gruben auf städtische Kosten zu besorgen und die hierfür angeforderten 14 fl. zu verwilligen.

1661) Auf das Gesuch des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier um Verwilligung eines Beitrags zur Unterstützung der Gewerbevereinschule dahier pro 1856 aus hiesiger Stadtcasse wird beschlossen: diesem Gesuche zu willfahren, und wie in diesem Jahre, so auch pro 1856 200 fl. zu diesem Zwecke im Budget vorzusehen.

1662) Das Gesuch des Johann Wilhelm Jacob Kneuper von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde behufs seiner Verehelichung mit Marie Catharine Philippine Wilhelmine Bücher von Wehen wird genehmigt.

1663) Das Gesuch der Wittwe des Pfarrers Frankenfeld, geb. Forell von Dillenburg, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt mit ihrer Familie auf unbestimmte Zeit, mindestens auf die Dauer eines Jahres, wird genehmigt.

1664) Das Gesuch des Philipp Braun von Wehen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier zum Zwecke des Betriebs eines Handels mit Puzwaaren in der hiesigen Colonnade soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung für ein weiteres Jahr vorgelegt werden.

1665) Das Gesuch des Johann Brell von Heddernheim, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt wird abgelehnt.

1666) Das Gesuch des Steinhauermeisters Heinrich Roos dahier, die Ueberwölbung des Rambaches längs seines Grundstückes auf dem warmen Damm betr., wird beschlossen: dem Gesuche auf Grund des selbstgerichtlichen

Gutachtens und unter der weiteren Bedingung, daß der Petent an dem Bachgewölbe eine Jedermann zugängliche Einsteigöffnung mit bequemer Treppe auf seine Kosten herstelle und den bestehenden für die angrenzenden Ackerbesitzer unentbehrlichen Weg unverkürzt erhalte, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes, zu willfahren.

1668) Der Etat über Einrichtung einer Spritzenremise in dem Schützenhof dahier wird der Commission für das Feuerlöschwesen zum Bericht hingewiesen.

1669) Der Etat über die Anlage einer Baumpflanzschule auf der unteren Fläche des alten Christlichen Todtenhofs dahier soll der Wegbau-Commission zur Prüfung übergeben werden.

Wiesbaden, den 5. October 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Frau Peter Hasler Wittwe dahier läßt Freitag den 12ten d. M. Morgens 9 Uhr in ihrem vormaligen Hause in der großen Burgstraße hieselbst versteigern: ein vollständiges Messerschmiedewerkzeug nebst Schleifstein, Rad und zwei zu dessen Drehung eingelernten Hunden, dann vorräthige Waaren, als: Taschen-, Garten-, Tranchir- und Rasirmesser, Es- und Tranchirgabeln, Papier-, Pferde- und andere Scheeren, sowie vorräthiges Material an Stahl, Hirschhorn, Perlenmutter etc., und endlich allerlei sonstige Mobilien und Geräthe, namentlich: Kisten, Bettstellen, Bettzeug, Zinn, 3 gut gehaltene Aepfelweinfässer, 1 Badbütte, Waschüber, 3 große Baumleitern und 1 Clavier etc.

Wiesbaden, den 5. October 1855.
4614

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Einladung des Directoriums des Landwirthschaftlichen Vereins zur Preisbewerbung für die Anlage der ersten Jauchengrube im Orte liegt für die sich dafür Interessirenden auf hiesigem Rathhause acht Tage lang zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Obstaustellung.

Herr Regierungsrath v. Trapp hat in seinem Landhause am Mühlweg zur Unterhaltung, Anregung und Belehrung für Freunde des Obstbau's eine Anzahl Kernobstsorten, welche theils aus seinen eigenen Obstpflanzungen, theils aus der Wiesbadener Gemarkung gesammelt sind, ausgestellt.

Das Lokal ist vom 8. bis 12. October täglich von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Wegen Mangel an Raum ist ein Pianino billig zu vermietthen kleine Burgstraße bei Sed. 4615

Kerstraße No. 19 sind Hobelspäne die Mahne 2 fr. zu haben. 4617

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung ist soeben angekommen:

Tagebuch für das Geschäftsleben

oder

praktischer Schreib- und Notiz-Kalender

auf das Schaltjahr 1856

zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft, sowohl für Protestanten, Katholiken, als Israeliten eingerichtet.

Preis 36 fr.

Tanz-Unterricht.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß Mittwoch den 10. October meine Tanzstunden ihren Anfang nehmen und wollen Diejenigen, welche sich bereits gemeldet haben, sowie solche, die noch Theil zu nehmen wünschen, Montag den 8. d. M. Abends 7 Uhr in dem Unterrichtslokale in den Vier Jahreszeiten zur näheren Besprechung sich einfinden.

Emma Block geb. Krause,

4618

große Burgstraße No. 5.

Ich mache meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß soeben eine große Auswahl moderner Seidenstoffe, in Gros de Naples, Atlas, Seiden-Sammt und Plüsch für Hüte bei mir eingetroffen ist.

Ferner empfehle ich eine reiche Auswahl in glatten und faconirten Taft-, Atlas- und Sammt-Bändern, Blonden, Schleier und Pariser Blumen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Außerdem bringe ich meine fertigen Winter-Hüte nach neuester Pariser Facon in empfehlende Erinnerung.

Jeannette Fürth,

4619

neue Colonnade No. 13.

Anzeige.

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen, macht der Unterzeichnete hiermit bekannt, daß er nicht allein wie bisher die Anfertigung von Gasbeleuchtungs-Einrichtungen aller Art zu übernehmen bereit ist, sondern auch alle daran vorkommende Reparaturen prompt und billig besorgen wird und jederzeit für die Solidität seiner Arbeit garantirt.

Wiesbaden, den 2. October 1855.

Heinrich Kühn, Spenglermeister,

4519

Oberwebergasse No. 37 neben der Stadt Frankfurt.

Einige **Gymnasiafen** können Mittagstisch erhalten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4568

Ein fast noch ganz neuer großer **Plattofen** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4620

Heute Montag den 8. October allgemeine Versteigerung.

Heute Montag den 8. Oct. Morgens 9 Uhr werden in dem großen Saale des Kölnischen Hofes folgende Mobilien gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: sehr schöne Sophas, mit gepolsterten Stühlen so gut wie neu, Schreib-, Thee- und Waschtische, große und kleine, runde und viereckige Tische, Stroh-, Rohr- und Holzstühle, Kleider- und Bücherschränke, in Nußbaum-, Eichen- und Tannenholz, Küchenschränke und Anrichten, Secetaire, Schreibkommode und Kanne, Pfeiler-, Consolschränken und Kommode in Mahagoni-, Nußbaum- und Tannenholz, mit und ohne Marmorplatten, eine große Auswahl Spiegel in Mahagoni-, Gold- und Nußbaumrahmen, Fauteuils und Lehnstühle, Nachttischchen mit und ohne Marmorplatten, Bettstellen mit Feder- und Strohmatten in Nußbaum-, Kirschbaum- und Tannenholz, Mosshaar- und Seegrasmatten, Federbetten, 2 Flügel, wovon einer von Streicher noch sehr gut, eine Partie ganz neue spanische Wände, sehr schöne Uhren unter Glasglocken, Bilder, Lampen und sehr schöne Lampenschirme, Koffer, Kästen und sonstiges Küchen- und Hausgeräth, ein sehr schöner eiserner Kochherd, ein russisches Kamin und andere Oefen, Ladeneinrichtungen mit Auslegkästen und Vorfenster, eine große Auswahl Kinderspielwaaren, darunter ein sehr kunstvoll gearbeitetes Kindertheater mit Maschinen, zum Verändern der Decorationen u. s. w., ein wahres Meisterwerk, auch eine Partie Aushaustempel zum Anfertigen von Blumen, verschiedene Degen und Pistolen, eine große Partie Gaslampen, als doppelarmige für Billards, Armlenlechter, Wandlenchter mit Charniren, Kronlenchter mit Glocken und

vielen andern Lampen zu jedwedem Gebrauch, eine Anzahl ganz neuer **Shawls**, eine Sammlung von mehreren tausend Blumenzwiebeln aus **Saarlem**, als Tulpen, Hyacinthen, Crocus &c., eine Bibliothek älterer und neuerer Werke, und endlich eine schöne, noch in sehr gutem Zustande befindliche **Kalesche** und ein **Tilbury**. 227

C. Leyendecker & Comp.

Entgegnung.

4621

In Bezug auf die Bekanntmachung des Vorstandes des „Vereins zur Beschaffung billiger Lebensmittel“ im letzten Tagblatt sind wir der Ansicht, daß sich derselbe größeres Verdienst erwerben konnte, wenn er die Abänderung dieses mit den Prinzipien eines Sparvereins in so grossem Widerspruche stehenden Paragraphen beantragt hätte, anstatt mit so starrer Bedanterie an den todten Buchstaben sich anzuklammern. Eine Berufung auf diesen Paragraphen ist aber vorerst ganz unzulässig, da die richtige Abfassung desselben auf Grund der darüber gepflogenen Berathungen noch sehr in Frage steht. Wie kann aber überhaupt ein Vorstand, dessen Dienstzeit mit Ende September abgelaufen war, der durch Wahl der Mitglieder wieder zu ergänzen ist, diese Ergänzung aber auf eigene Autorität hin vorzunehmen für gut fand, der also gar nicht statutenmässig besteht, eine solche Bekanntmachung, wodurch die austretenden Mitglieder ihrer Ersparnisse für verlustig erklärt werden, erlassen, da sich doch sämtliche auf der am 30. v. M. stattgehabten Generalversammlung erschienenen Mitglieder, die Zwecklosigkeit des Vereins erkennend, vorerst bis zur Berufung einer anderweiten Versammlung für Auflösung und Rückerstattung der Ersparnisse ausgesprochen haben?! — **Mehrere Mitglieder.**

An die Mitglieder des Vereins zur Beschaffung billiger Lebensmittel.

Da auf Anfragen bei der Direction eine anderweite Generalversammlung vorerst nicht stattfinden, dieselbe vielmehr erst nach Ablauf des Ausschließungs-Termins abgehalten werden soll, da ferner der Vorstand nach §. 12 der Statuten gehalten ist, eine solche auf von $\frac{1}{4}$ der Mitglieder gemeinschaftlich gestelltes Verlangen sofort zu berufen, die Direction jedoch zur Ermittlung dieser Anzahl, sowie der betreffenden Mitglieder die Liste verweigert, so werden alle diejenigen Mitglieder, denen an der Erledigung der obschwebenden Streitfragen gelegen ist und ihre Mitbürger vor Schaden bewahren wollen, indem vielen derselben die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten der drückenden Zeitverhältnisse wegen rein unmöglich ist, ersucht, sich innerhalb dreier Tage in die bei der Expedition d. Bl. aufgelegte Liste zu unterzeichnen, um daraufhin das geeignete Ersuchen an den Vorstand zu stellen.

4622

Mehrere Mitglieder.

Täglich Büchsen- u. Pistolenschießen
am **Kurfaal**. 4600

Cigarren

in einer sehr reichen Auswahl von der billigsten Sorte bis zu den feinsten importirten Havanna-Cigarren, abgelagert, Tabacke, Türkische Tabacke, Schnupstaback, sowie Cigarrenspitzen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies und Tabacksdosen empfiehlt

3325

Carl Bergmann Wittwe, Laagasse 26.

Muhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind noch fortwährend direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 4580

Muhrkohlen.

Grobes **Ofengerie's** vorzüglichster Qualität wird auf Bestellung wieder direct vom Schiff zu dem vorigen Preise abgegeben.

4492

Hch. Heyman, Mühlgasse No. 8.



Avis für Damen.



L. Levi, vis-à-vis der Post, empfiehlt den geehrten Damen seine neu erhaltene Sendung von **Winter- und Herbst-Mänteln** in allen nur möglichen Stoffen.

4623

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause Spiegelgasse No. 10.

4602

Wilh. Stein, Küfermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause Taunusstraße No. 15.

4579

Fay,
Rechtspractikant.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich der **Detail-Verkauf** meiner Wollen-Waaren in dem Hause des Herrn **Gron**, Marktplatz No. 11.

4596

Moriz Maier.

Bei **Friedrich Käpberger**, Kirchgasse No. 32, sind gut getrocknete **Lohkäse** zu haben.

4569

Am 15. October beginnt der neue Cursus im **Institut Geyer**. Anmeldungen wolle man vorher machen.

4528

Laagasse No. 32 sind zwei Paar **Lachtauben** zu verkaufen.

4621

Bestellungen auf **Kartoffeln**, 200 Pfund zu 3 fl. 20 kr., können gemacht werden bei **S. Kopp**, Neugasse No. 4.

4622

Geschlumpfte **Wolle** ist stets vorrätzig zu haben bei
4596 **Moritz Maier**, Marktplatz No. 11.

Herrnkleider werden fortwährend gereinigt und zu gleicher Zeit ge-
sticht bei **Ad. Jung**, Herrnmühlgaß No. 11. 3847

Stellen = Gesuche.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich allen
häuslichen Arbeiten unterzieht. Wo, sagt die Expedition. 4624

Eine junge, gebildete Deutsche aus guter Familie, wohlunterrichtet in allen
feinen Handarbeiten, sowie in Puz, Frisiren und in der Häuslichkeit nicht
unerfahren, sucht einen Platz ohne Gehalt bei einer englischen oder fran-
zösischen Familie, auch würde dieselbe die Reiskosten tragen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 4609

Ein Frauenzimmer, das französisch spricht, sucht eine Stelle als Amme.
Näheres zu erfragen Oberwebergasse No. 24. 4612

Eine Person, die gute Milch hat, sucht einen Eheknecht. Näheres
Dr. Pies, Gräbergasse in Mainz. 4613

Ein wohlzogener Junge kann das Schuhmacherhandwerk erlernen.
Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4274

Es kann ein braver Junge das Bäckergeeschäft erlernen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 4544

1000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit sogleich auszuleihen. Das
Nähere in der Expedition d. Bl. 4584

Wiesbaden, 6. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der
6. Klasse 128. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefügten Hauptpreise:
No. 7408 fl. 2000; No. 1417, 2642, 3764, 8873, 9989, 15371, 18430, 21161, 22132
und 23654 jede 1000 fl.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 8. September, dem h. V. u. Buchhändler Georg Heinrich Christian
Wilhelm Roth ein Sohn, N. Wilhelm Friedrich Rudolf. — Am 14. September, dem
Herzoglichen Hofgerichtsrath Wilhelm Friedrich Christian Jockeln ein Sohn, N. Ludwig
Friedrich Christian. — Am 15. September, dem h. V. u. Hofschuhmacher Jacob Schmitt
eine Tochter, N. Marie Theresia. — Am 15. September, dem h. V. u. Gerber Gottfried
Heinrich Dehn eine Tochter, N. Sophie Henriette. — Am 18. September, dem h. V.
u. Tagelöhner Philipp Maas ein Sohn, N. Adolf Moriz. — Am 22. September, dem
Herzoglichen Revisor Johann Friedrich Kauler ein Sohn, N. Albert Georg Ludwig.
— Am 23. September, dem Verrenten Jacob Martin, B. zu Kemel, eine Tochter,
N. Susanna Georgine Auguste. — Am 29. September, dem h. V. u. Wirth Johann
Joseph Pohl ein alsbald gestorbener Sohn.

Proclamirt. Der Kappenmacher Christian Ros, B. zu Ballunstein, ehl. led.
hinterl. Sohn des Tagelöhners Hilarius Ros daselbst, und Katharine Elisabeth Groß
dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des Hammerschmiedes Philipp Jacob Groß zu Hor-
hausen. — Der h. V. u. Bürstenmacher Karl Friedrich Horlacher, ehl. led. hinterl.
Sohn des h. V. u. Bürstenmachers Karl Friedrich Horlacher, und Katharine Elisabeth
Huthmann, ehl. led. Tochter des Kaufmanns Johann Lorenz Huthmann zu Diebrich.

Copulirt. Am 30. September, der verwittwete h. V. u. Tuchmacher Karl Konrad
Friedrich Mey, und Elisabeth Philippine Feucht. — Am 6. October, der Königl.
Preussische Hofjuwelier Johann Christoph Demesteur, und Karoline Auguste geb. Holsche.

Gestorben. Am 18. September, Cornelia Susanne Elisabeth, geb. Schmitt, des
h. V. u. Schneidermeisters Johann Wilhelm Ebert Witwe, alt 48 J. 29 T. — Am
29. September, Marie Margarethe, geb. Heynemann, des h. V. u. Buchdruckereibes-
figers Ernst Karl Friedrich Anders Ehefrau, alt 75 J. 11 M. 20 T. — Am 30. October,
Katharine Dorothee, geb. Deit, des h. V. Johann Martin Semler Wittwe, alt 60 J.
11 M. 12 T. — Am 4. October, Katharine, geb. Bauer, verwittwete Schilo aus
Niederselters, alt 82 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 26, Hippacher 28, H. Müller u. Schöll 30, Buderus 32 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Acker, Becker, Beisiegel, Boffung, Buderus, Burkart, Enders, Freinsheim, Gläbner, Göz, Linnenkohl, F. Machenheimer, Matern, May, Rampsott, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schmidt, Hildebrand und Hippacher 21 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 29 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei Heuß u. H. Müller 18, W. Kimmel, May u. Wagemann 19 fr.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Seyberth 20 fl., Fack 21 fl. 20 fr., Levi, Bott 22 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Seyberth 19 fl., Fack 20 fl. 16 fr., Bott 21 fl.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Bott 19 fl., Koch, Vogler 20 fl. 16 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 15 fl. 45 fr. — Bei Bott 14 fl. Fack 15 fl., Vogler 16 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Ruhfleisch. Bei Wör 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Cron, Hirsch, Chr. Ries, Scheuermann, Seewald, Stuber u. Weygandt 14 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Edinghausen, Seebold u. Seewald 13, Baum, Bücher, W. Ries, Scheuermann, Thon u. Weidmann 14, Hirsch u. Chr. Ries 16 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei A. Käsebier und Meyer 17 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Diener, Ch. Ries u. Stuber 26 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier, Stuber u. Thon 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Cron, D. Kimmel 16, Blumenstein, Diener, P. Kimmel, Schliht, Stuber, Thon u. Weygandt 14 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Birlenbach, G. Bücher und Müller 16 fr.

Mainz, Freitag den 5. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

1273	Säcke	Waizen	per	Sack à 200	Pfund netto	18 fl. 38 fr.
444	"	Korn	"	"	"	14 fl. 54 fr.
907	"	Gerste	"	"	"	10 fl. 52 fr.
293	"	Hafer	"	"	"	5 fl. 11 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	5 fr. weniger.
bei	Korn	5 fr. mehr.
bei	Gerste	15 fr. mehr.
bei	Hafer	16 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . 16 fl. 50 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . 15 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Lare 21 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 21 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.